

## Menschen & Märkte



### Holz Thurner besucht

Holz Thurner gilt als zuverlässiger Vertriebspartner der europäischen Säge- und Holzindustrie. Landesrat **Christian Ragger** (links) konnte sich gemeinsam mit LAbg. **Helmut Haas** (rechts) ein Bild über den Betrieb mit Geschäftsführer **Josef Thurner** (2. v.l.) und Mitglied der Geschäftsführung **Hugo Karre** (3. v.l.) machen.



### In Kärnten trifft der Stern die Sonne

Kärnten wird im Rahmen der Lebensland Kärnten Initiative zum Testland für Elektroautos. Als Österreichpremiere präsentierten Verkehrsreferent LH **Gerhard Dörfler**, Mercedes-Benz Österreich GF **Bernhard Denk**, **Albert Kreiner** (Lebensland Kärnten) und Autohändler **Helmut Teissl** Mercedes-Benz A-Klasse E-Cell Fahrzeuge.



### Informationsabend in Kötschach

Raiffeisenbank-Vorstand **Walter Hartlieb** (rechts) begrüßte zum Infoabend die Referenten **Hans Goldberger**, **Klaus Lederer** (Plan-Company) und **Herbert Bednar** (Firma „Energiewerkstatt“). Anschließend wurden im Rahmen eines Gewinnspiels zwei Gutscheine für jeweils einen Energieausweis verlost.

## Weniger formale Wege

Zu einem Unternehmerstammtisch hatte am 24. Februar hatte der RfW in das Schloß Lerchenhof geladen.



Franz Wiedenig, auch Obmann des Vereins Zukunft Handwerk & Industrie Gailtal (ZHIG) konnte hochkarätige Referenten zum Unternehmerstammtisch laden

Hans Jost

Franz Wiedenig konnte mit dem RfW vor vollem Haus mit LR Harald Dobernik, KWF-Vorstand Hans Schönegger, RfW-LO Bgm. Matthias Krenn und EAK-Geschäftsführerin Sabrina Schütz-Oberländer vier hochkarätige Referenten begrüßen, die dem Gailtaler Unternehmer-Publikum überaus erfreulich und kompetent Rede und Antwort standen. Themenschwerpunkte waren u.a. die manchmal für Klein- und Mittelbetriebe etwas zu kompliziert scheinenden formalen Wege zu den Fördergeldern, sowie die generell zu niedrig scheinenden Ausschüttungen. Hans Schönegger klärte dahingehend auf, dass der KWF mit durchschnittlich 8-9 % Förderquote österreichweit sehr wohl im guten Mittelfeld liegt und dass – wenn es um Geld geht – bestimmte Parameter und Kriterien unvermeidbar einzuhalten sind, um Transparenz und Gerechtigkeit zu garantieren.

**Kein Vakuum.** Aber auch das Thema „Lehrlinge“ darf nicht vernachlässigt werden. Matthias Krenn und Franz Wiedenig orteten hier dringenden Handlungsbedarf und verwiesen auf das Projekt „Jugend & Wirtschaft“

(der GAILTALER berichtete). Hier sind Eltern, Pädagogen und Unternehmer gleichermaßen gefordert, die durch nichts zu ersetzende Wichtigkeit an Spezialisten und Facharbeitern, mit entsprechenden Maßnahmen – klarerweise auch mit entsprechenden finanziellen Mitteln der öffentlichen Hand – rechtzeitig und ausreichend zu fördern.

**Ohne Hemmschwelle.** LR Harald Dobernik und Sabrina Schütz-Oberländer von der EAK machten in ihren Referaten den anwesenden Unternehmern Mut, doch alle bestehenden Instrumente der Landesförderung zu nutzen. Die kürzesten Wege zu den Geldquellen, scheinen nur manchmal etwas umständlich, aber durch ausreichend Information und Kommunikation sollte es stets gelingen, das im Leitbild des KWF definierte Ziel zu erreichen: „Mit Begeisterung und Kompetenz, Menschen und Unternehmen in ihrer Entwicklung begleiten und stärken.“ Bleibt also zu hoffen, dass durch diese Veranstaltung wieder die eine oder andere Hemmschwelle auf dem Weg zum wirtschaftlichen Erfolg abgebaut wurde.